



Buchtipp: „Da'wa und Jihad“ von Thomas Tartsch



Nach einigen Verzögerungen erschien vor kurzem beim Europäischen Universitätsverlag Bochum die [Buchausgabe der Dissertation](#) von Dr. rer. soc. [Thomas Tartsch](#): „Da'wa und Jihad. Islamischer Fundamentalismus und Jihadismus? Bedrohung der inneren Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland? Eine vertiefende Analyse unter Einbeziehung aktueller und empirischer Daten“.

Im Zuge sich zunehmend verschärfender Konfrontationen zwischen dem „Islamismus“ und der westlichen Welt bestimmen inhaltsleere Wortkonstruktionen, ohne jegliche Definitionskraft, die öffentliche Diskussion. Das Ergebnis des jetzigen Dialoges, der Toleranz in Unkenntnis und letztlich Tabuisierung bedeutet, stellt eine Vermischung verschiedener Ausprägungen und damit eine nicht konkretisierte islamische Religionsauslegung dar, die eine vertiefende Analyse der aktuellen Bedrohungslage Deutschlands vor ständig neue Probleme stellt. Zumal bisher eher rudimentäre und fachspezifisch fragmentarische Untersuchungen vorliegen, die

keine umfassende Darstellung auftretender Phänomene ermöglicht.

Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen blinden Fleck aufzuhellen. Das Ergebnis stellt eine umfassende Analyse der gegenwärtigen Bedrohungen dar, die, wie im Falle des islamischen Fundamentalismus, nur vor der spezifischen Migrationsgeschichte Deutschlands zu erklären und zu verstehen ist. Unter Nutzung wissenschaftlicher Instrumente (Datenauswertung, Interviews mit renommierten Experten und Auswertung zweier spezifischer Internetportale), welche die Fachdisziplinen Politikwissenschaft und Soziologie verklammern, ist eine vertiefende Analyse entstanden, die unter Negierung des holistischen Terminus „Islamismus“ für unterschiedliche Phänomene das Gefährdungspotential des islamischen Fundamentalismus und Jihadismus vor dem Hintergrund historischer, gesellschaftlicher und sozialer Ursachen aufzeigt.

Denn neben dem Jihadismus des hybriden Terrornetzwerkes al Qaida und der endogenen dritten Generation des, von jungen Muslimen und Konvertiten gebildeten, „*homegrown terrorism*“ bedroht der, durch Arbeitsmigration importierte, türkische Fundamentalismus, durch gezielte desintegrative Aktivitäten, langfristig die innere Stabilität unserer Gesellschaft, welche bei gleich bleibender Fortführung zu islamischen Gegengesellschaften führen werden. Hinzu kommt, neben der ägyptisch-sunnitischen Muslimbruderschaft, der bisher marginal thematisierte Einfluss schiitischer Fundamentalisten, der von der islamischen Republik Iran gelenkt und geprägt wird.

Als Ergebnis der Analyse wird für die Zukunft ein übergreifender wissenschaftlicher Ansatz gefordert, um den offen gelegten Gefährdungslagen effektiv begegnen zu können.

Die in der Dissertation untersuchten Fallbeispiele in Herten (Kreis Recklinghausen) und Dortmund werden vor dem Hintergrund des Wahljahres 2009 die Folie für weitere Untersuchungen

bilden, da der Kreis Recklinghausen und Dortmund exemplarisch für das in Deutschland bestehende Stadium der Postdemokratie stehen, welches sich u.a. durch Filz und Korruption, eine aktive Unterstützung der „zweiten Islamisierung“ durch eine sich vom Gemeinwohl entfernte Politik und eine durch Rechtsspaltung geprägte Justiz auszeichnet.

» [Leseprobe](#)

Kontakt:

Europäischer Universitätsverlag Bochum

ISBN: 978-3-899-66-290-0

Maße: 13,5 cm x 19,5cm

Umfang: 450 Seiten

Preis: 34,90 EURO

www.bou.de

oder:

Gehenna Buchverlag Thomas Tartsch

Am Mühlenbach 17

45711 Datteln

Tel: 01515-1924610

gehenna@email.de

www.gehenna-buchverlag.de.tl